

Termine & Kontakt

<<< Gemeinde Impulse Grüße Israelseite Kontakt

Termine:

Unsere Gottesdienste finden jeden Sonntag 10.00 Uhr an verschiedenen öffentlichen Orten in und um Marienberg herum statt. Der Gebetskreis und unsere Hauskreise treffen sich wochentags in Privathäusern.

Orte:

Wenn du dabei sein möchtest, gib uns Bescheid und wir werden dich regelmäßig über die aktuellen Treffpunkte informieren. Auch wenn dir etwas besonders am Herzen liegt - komm mit uns ins Gespräch!

Finanzen:

Wir werden demnächst ein neues Spendenkonto eröffnen. Wer uns bis dahin trotzdem unkompliziert und kurzfristig unterstützen will, setze sich bitte mit uns in Verbindung. Vielen Dank gerade jetzt für eure Investition in diese Arbeit!

Gebet:

Ganz besonders möchten wir allen herzlich danken, die im Gebet hinter uns stehen. Wir beten, dass Gott noch mehr Menschen mit uns zusammenführt, die uns evangelistisch und missionarisch unterstützen. Unser Erzgebirge braucht Jesus mehr denn je! Wir bitten euch auch um Fürbitte für geeignete Räumlichkeiten in Marienberg, die wir auch wochentags durchgängig nutzen können.

Vorläufige Postanschrift Gemeindebüro:

Tobias Landgraf
Angergasse 161
D-09517 Zöblitz

Telefon: 037363 – 1851-5
Telefax: 037363 – 1851-6
Mobil: 0172-7631679
Email: tobiaslandgraf@web.de

Ermütigung und Grüße



"Ich freue mich sehr über den Dienst von Tobias und Corrie Landgraf.

Trotz der herausfordernden Zeit, die hinter ihnen liegt, wollen sie den Menschen in Marienberg und Umgebung weiter als Pastoren dienen. Das ist bemerkenswert!

Für das neue Gemeindegründungsprojekt wünsche ich ihnen von Herzen Gottes Führung, Kraft und Weisheit – und viel Erfolg!"

Peter Wenz, Hauptpastor der BGG in Stuttgart

Kontakt fürs Infoblatt:

Matthias Kellig; Tel.: 037367-82531; Fax: 037367-86502; E-mail: matthias.keilig@gmx.de

Nächste Ausgabe erscheint im Februar 2008; Beiträge für Februar bis: 18.01.2008 Auflage: 80 Exemplare

3. Sonderausgabe

AKTUELLES INFOBLATT

aus Marienberg

Januar 2008

Inhalt

Wort vom Pastor	-	Die schönste Art . . .	02
Gemeinde	-	Eindrücke aus der GGA	03
Impulse	-	Aufgeräumt ins neue Jahr	04
Grüße	-	Grüße und Ermütigung	06
Israelseite	-	Grundprinzipien	08
Termine & Kontakt	-	Wann? Wo? Was? Wie?	08

Wort vom Pastor

Thema Gemeinde Impulse Grüße Israelseite >>>



"Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist geschieht."

*Die Bibel,
2. Korinther
3, 18*

Die schönste Art, sich verändern zu lassen

Liebe Freunde,

Menschliches Leben ist Veränderung. Auch 2008 wird unser Leben nach einem sehr alten aber wirkungsvollen Prinzip ablaufen: Was wir uns regelmäßig vor unserem inneren Auge malen, wird

in uns Gestalt annehmen. Unser Leben wird sich genau in die Richtung verändern, in die wir schauen, d.h. die wir anvisieren.

Schauen wir permanent auf unsere Sorgen, werden wir leicht depressiv. Schauen wir permanent auf Widerstände, werden wir leicht mutlos. Schauen wir permanent auf Reichtum, werden wir leicht berechnend. Und schauen wir permanent auf Jesus, werden wir leicht verwandelt in sein Wesen. Worauf wir unser inneres Auge richten, ist auch im Neuen Jahr unsere eigene Entscheidung.

Dieses "Anschauen" und praktische Hand anlegen, gehören laut Gottes Wort genauso zusammen, wie geben und nehmen, wie hören und tun. Aber unser Vorrecht als Christen ist es, Jesus dabei klar und deutlich "mit aufgedecktem Angesicht" im Fokus zu haben. Auf ihn zu schauen ist die schönste und effektivste Art unseren Charakter, unsere Familien und unsere Beziehungen untereinander verändern zu lassen.

Als Gebetskreis haben wir uns über unser Ziel als Gemeindegründungsarbeit im Neuen Jahr ausgetauscht. Was dabei herauskam, lässt sich am besten mit dem Motto "Gesund nach innen" zusammenfassen. Wir möchten dieses Jahr zu einer gesunden Basis für Gottes Wirken unter uns in Marienberg heranreifen. Wir wollen zu einem Gefäß heranwachsen, das dem Plan Gottes in unserer Region dient. Nur auf dieser Grundlage werden wir langfristig Menschen für Jesus gewinnen.

Die Kraft, durch die dieser Prozess vorangetrieben wird, ist der Heilige Geist – unser Herr. Wo immer er Herr sein darf, d.h. wo immer wir ihn herrschen lassen, wird er sein wunderbares Werk tun.

Wenn du in allen Herausforderungen im Neuen Jahr auf Jesus schaust, wirst du dich auch ganz persönlich "gesund nach innen" entwickeln.

Das wünsche ich uns allen im Neuen Jahr von ganzem Herzen,

Dein Tobias Landgraf

Israelseite

Thema Gemeinde Impulse Grüße Israelseite >>>

Hier möchten wir Berichte und Artikel abdrucken, die uns helfen, das Volk Israel und den jüdischen Glauben im Licht der Bibel besser zu verstehen.



Grundprinzipien unserer Freundschaft mit Israel

- > Als Christen, die von Gott eine Liebe zu Israel und dem jüdischen Volk empfangen haben, wollen wir sie im Namen des Messias Jeshua (d.h. Jesus) segnen.
- > Die frühe Gemeinde war jüdisch. Die Christenheit entsprang aus jüdischen Wurzeln und hat nie aufgehört, ihnen verpflichtet zu sein.
- > Wir glauben, dass die Wiedereinsetzung des jüdischen Volkes in das Land Israel den im Wort Gottes enthaltenen Verheißungen entspricht, und die Zeit Gottes, "Zion vor aller Welt zu bestätigen", begonnen hat.
- > Wir glauben, dass Israel (Land, Leute und Nation) eine göttlich bestimmte Zukunft hat und dass Gott sein jüdisches Volk niemals zurückgewiesen oder ersetzt hat.
- > Uns ist bewusst, dass die Barrieren, die heute zwischen Juden und Christen existieren, vor allem durch christlichen Antisemitismus und christliche Verfolgung des jüdischen Volkes verursacht wurden.
- > Wir sind uns der jüdischen Wurzeln unseres Glaubens bewußt.
- > Obwohl wir glauben, dass unser Herr Jesus sowohl Messias Israels als auch der Heiland der Welt ist, ist unser Beistand für Israel nicht durch ihre Annahme unseres Glaubens bedingt. Denn "Ein Freund liebt zu jeder Zeit,..." Sprüche 17,17
- > Wir wissen aber auch, dass auch die Juden nur dann ewiges Leben haben, wenn sie Jeshua (d.h. Jesus) als ihren Herrn und Gott erkennen.

Grüße

Thema Gemeinde Impulse Grüße Israelseite >>>

Jesus Christus spricht:

Ich lebe und ihr sollt auch leben.

Die Bibel
Johannes 14, 19



*Wir wünschen allen
ein starkes
und von Gott gesegnetes
Neues Jahr 2008!*

Ermutigung
und Grüße

Liebe Geschwister in Marienberg,

Wir freuen uns, dass es euch gibt.

Ihr seid durch schwierige Zeiten gegangen, der Feind hat versucht das gute Werk des Herrn von innen heraus zu zerstören. Trotz alledem ist es gut zu sehen, dass ihr nicht enttäuscht und entmutigt aufgegeben habt. Für das Jahr 2008 wünschen wir euch den Segen unseres Herrn, vor allem viel Weisheit und Gnade beim Bau der Fundamente. So wollen wir gemeinsam auch weiterhin am Bau des Reiches Gottes hier im Erzgebirge zusammenarbeiten.

Andreas & Simone Beyer im Namen der Freien Christlichen Gemeinde
Zschopau

Januar - 06/01

Eindrücke

aus der
Gemeindegründungsarbeit

Thema Gemeinde Impulse Grüße Israelseite >>>



"Einzigartig,
unvergleichlich,
unbeschreiblich
wunderschön
bist DU, oh
Gott!"

"DEINE Liebe ist
ein Wasserfall
auf meinen
Wüstensand!"

"DEIN Name sei
erhoben!
DEINE Majestät
verehren wir!
DU bist der, dem
unser Lob
gehört!"

"DEINE Liebe ist
ein Wasserfall
auf meinen
Wüstensand!"

"DU sprengst
jede Dimension:
unendlich weit in
Ewigkeit!"

Januar - 03/01

Impulse

Thema Gemeinde **Impulse** Prophetie >>>

"Wenn mein Volk sich demütigt, das nach meinem Namen genannt ist, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren werden: so will ich vom Himmel hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen."

Die Bibel,
2. Chronik 7, 14



Aufgeräumt ins Neue Jahr – die Freude echter Buße

Was kann uns besseres passieren als aufgeräumt ins Neue Jahr zu starten? Warum das für uns so wichtig ist und wie das geht möchten wir uns hier einmal anschauen:

Jeder sollte von Zeit zu Zeit mal wieder richtig aufräumen, weil Dinge am falschen Platz sind, Müll rausschaffen, putzen. Wer nicht aufräumt wird bald merken, dass er sich nicht mehr wohl fühlt, dass wichtige Dinge nicht mehr zu finden sind und dass Gäste immer seltener kommen.

Warum aufräumen?

Im Laufe des letzten Jahres hat sich auch in unserer Beziehung zu Gott einiges angesammelt, was unsere Anbetung beschwert, was uns im Glauben lähmt, was unser Hören auf Gott trübt, was unseren geistlichen Wachstum behindert. Ich wünsche mir deshalb für jeden Christen die Erfahrung einer geistlichen Generalreinigung: vor Gott zu liegen und aus vollem Herzen vor ihm zu heulen und zu schluchzen über uns, unsere Schuld und unsere Versäumnisse. Und dann zu erleben, wie Gott der Vater uns Vergebung zuspricht, uns aufrichtet, alle Scham wegwischt und uns bei unserem Namen nennt und sagt: Ich liebe dich! Das ist das beste und schönste Erlebnis, was wir hier auf dieser Erde erleben können.

"Jesus, was möchtest du, dass ich in Ordnung bringen soll, damit meine Beziehung zu dir stärker wird und du mich besser gebrauchen kannst?"

Bei unserer Aufräumaktion geht es nicht in erster Linie um einmalige Verfehlungen, sondern um generelle Gewohnheiten, schlechte eingeschliffene Charaktereigenschaften, falsche Motive und ungöttliche Gedankenfestungen. Es geht darum, ehrlich zu uns selbst zu sein und ehrlich vor Gott zu werden mit einem Satz, der Mut erfordert: "Vater, zeig mir die Dinge in meinem Leben, die dir missfallen!"

5 Impulse dazu:

1. Selbstzufriedenheit: das heißt, wir sind zufrieden mit uns und unser Beziehung zu Gott und denken, Gott müsste ganz schön stolz auf uns sein; wir sind besser als andere und belächeln sie
2. Lauheit: d.h., wir sind nicht mehr so begeistert von Gottes Wort, das Kreuz hat uns nichts mehr zu sagen, der Heilige Geist lässt und kalt, wir sind in manchen Dingen rückfällig geworden
3. Heuchelei: d.h., wir täuschen eine Geistlichkeit vor, die wir nicht haben und reagieren ärgerlich und beißen, wenn jemand an dieser Fassade kratzt
4. Selbstgerechtigkeit: d.h., wir haben viele Ausreden und Argumente für unser falsches Verhalten, um nicht selber schuldig sein zu müssen

Impulse

Thema Gemeinde **Impulse** Grüße Israelseite >>>

5. Selbstmitleid: d.h., wir baden in Selbstmitleid, weil es uns im Vergleich zu anderen so schlecht geht

Buße tun ist nicht Theorie (einmal etwas festzustellen), es ist etwas ganz praktisches (Dinge praktisch in Angriff zu nehmen). Gott sehnt sich danach, uns von alten Verhaltensweisen frei zu setzen, unsere schlechten und eingeschliffenen Charaktereigenschaften durch neue zu ersetzen. Buße beginnt im Kleinen. Gott prüft unsere Motive, warum wir ihm dienen, und lässt ungöttliche Gedankengebäude einstürzen. Für Gott ist nichts unmöglich. Du bist kein hoffnungsloser Fall für ihn. Buße tun setzt gewaltigen Segen Gottes frei, auch in Gebieten, die scheinbar gar nicht im unmittelbaren Zusammenhang dazu stehen.

Wie geht das praktisch?

1. Bitte: "Jesus, zeige mir, in welchen Lebensbereichen ich Vergebung brauche."
2. Tue Buße vor Gott:

- Bitte Jesus um Vergebung darüber und nehme seine Vergebung an.
- Lerne Gottes Willen kennen, lass deine Gedanken vom Wort Gottes verändern.
- Wende dich von schlechten Dingen ab und sei Gott gegenüber gehorsam.
- Stecke dir praktische Ziele für das nächste Jahr (auch monatsweise) mit konkreten Schritten, wie du die alten Verhaltensweisen besiegen kannst.

Alle falsch eingeschliffenen Dinge laufen nach bestimmten Verhaltensmustern ab. Genau diese gilt es zu erkennen und abzutrainieren und neue, meist entgegengesetzte Verhaltensweisen anzutrainieren. Deinen persönlichen Check-up zum Jahresbeginn kannst du z. B. anhand der folgenden 5 Lebensbereiche machen:

Beziehung zu Gott, mein geistliches Leben <
meine Familie, Ehe, Kinder, Freunde <
meine Finanzen, Einnahmen, Ausgaben, Spenden <
meine Gesundheit, Ernährung, Fitness <
meine Zeit, Arbeit, Freizeit, Prioritäten <

Wenn wir persönlich aufgeräumt ins Neue Jahr starten, werden wir erleben, wie Gott die Baustellen in unserem Leben, in unseren Familien und in unserem Land heilt.

Das wünsche ich uns allen für das Jahr 2008.

Eure Corrie

Gott sehnt sich danach, uns von alten Verhaltensweisen frei zu setzen.

5 Punkte
für das Jahr
2008